



Platzvorstellung

Golfpark Mieminger Plateau

18+9-Loch Golfanlage im Tiroler Oberinntal mit herrlichem Panoramablick



Das Clubhaus in Mieming

Richtung Hotel Schwarz, gleich dahinter liegt das Club-Restaurant Greenvieh (in einem eigenen Gebäude) und das Clubhaus, der Parkplatz befindet sich hinter dem Clubhaus.

Almhütte als Halfwaystation

Im Clubhaus ist alles sehr modern eingerichtet, im Sekretariat ist man sehr freundlich und

kundenorientiert. Die Anlage besteht aus einem 9-Loch Platz (eröffnet 2001) und dem Championship-Kurs (eröffnet 2008). Der Weg zu Tee 1 beider Plätze und auch der Weg zur Drivingrange führt durch den Tunnel gleich neben dem Clubhaus unter der Nebenstraße nach Wildermieming. Die Range und der 9-Loch Platz liegen im freien Gelände unterhalb der Straße. Der 18-Loch Platz liegt weiter östlich oberhalb der Straße, der Weg dorthin liegt im Gelände des Golfparks am Rande des 9-Loch Platzes. Auf Höhe des 18-Loch Golfplatzes quert man dann die Straße (hier gibt es keinen Tunnel) und geht hinauf in den Wald zum Starthaus. Der 18-Loch Platz liegt komplett in einem Föhrenwald auf einem Südhang.

Golfarchitekt Keith Preston hat die Fairways in dem 70.000m² großen Föhrenwald gestaltet. Das Starthaus liegt am tiefsten Punkt des 18-Loch Kurses, die Front-Nine führen hinauf bis zum höchsten Punkt des 18-Loch Platzes, der Stöttlalm - das ist eine kleine Almhütte die den Golfern als Halfwaystation dient, wo aber auch Wanderer gerne eine Jausenpause einlegen. Bei schönem Wetter haben Sie von der Stöttlalm einen herrlichen Blick über das Mieminger Plateau und die Berge im Oberinntal. Der auffallende Berg nordöstlich des Platzes ist die Hohe Munde (Westgipfel 2.662), die man übrigens auch vom Golfplatz in Seefeld-Wildmoos sieht,



Die Stöttlalm als Halfwaystation

Championshipkurs der längste Golfplatz Österreichs. Täuschen lassen dürfen Sie sich nicht von den Fotos mit Wasserlöchern auf Prospekten und auf der Homepage: Es gibt zwar zwei Löcher mit Wasser (Loch 9 unterhalb der Stöttlalm und Loch 18 oberhalb des Starthauses), sonst gibt es aber keine Teiche oder Bäche am Platz. Der Teich unterhalb der Stöttlalm ist eher was für das Auge, er sollte nicht ins Spiel kommen. Bleibt also der Teich am Par 3 von Loch 18 als einziges relevantes Wasserhindernis am 18-Loch Platz in Mieming. Präsident des Golfclubs ist der ehemalige Skispringer Armin Kogler (Skiflug Weltmeister 1979 in Planica), er wohnt auch in Mieming.

Lange und enge Spielbahnen: Golferisch sehr herausfordernd

Loch 1 (Par 4, 372m von gelb) ist ein Dogleg links bergauf, es ist ein schönes Eröffnungsloch mit einer relativ breiten Landezone. Loch 2 (Par 5, 508m) ist leicht nach rechts gebogen und hat - wie fast alle Löcher in Mieming - ein Grün am Waldrand. Zu lange Annäherungsschläge auf das Grün sind auf diesem Platz generell schlecht - der Ball landet sofort im Wald. Das Grün von Loch 2 wird von mehreren großen Sandbunkern

August 2011 - Rund 40 Kilometer westlich von Innsbruck liegt die Gemeinde Mieming (Bezirk Imst) und das Mieminger Plateau auf einer Höhe von rund 850 Metern auf einer sonnigen Hochebene nördlich des Inntales.

Von Innsbruck kommend erfolgt die Zufahrt nach Mieming über die Inntalautobahn, Abfahrt Telfs. Von Telfs geht's dann rund acht Kilometer rauf auf das Plateau, zuerst vorbei an der Nachbargemeinde Wildermieming, welche Drehort für die bekannte TV-Serie "Der Bergdoktor" war. Der Golfplatz liegt am östlichen Ortsrand von Mieming, die Zufahrt ist nicht gut beschrieben. Gleich nach der Ortseinfahrt geht's rechts rauf



Grün 4 mit Hoher Munde (Blick Richtung Osten)

der östlich der Hohen Munde liegt. Die Back-Nine führen dann wieder hinunter zum Starthaus. Die Fairways sind aus dem Föhrenwald herausgeschnitten. Die meisten Spielbahnen liegen quer zum Hang und reihen sich parallel aneinander. Das hat zur Folge dass sich die Spielbahnen sehr ähnlich sind und im Nachhinein für einen Greenfeespieler nach nur einer Runde kaum zu unterscheiden sind. Der Platz ist golferisch sehr herausfordernd weil einerseits die Spielbahnen eng sind (bitte genügend Bälle mitnehmen!) und weil andererseits der Platz auch sehr lang ist (6.542m von den weißen Abschlägen bei Par 72; beispielsweise sind sieben der zehn Par 4 Löcher vom gelben Tee länger als 350m!). Laut Homepage ist der

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Golfen in Irland



Fairway2Hotel Online Gutscheine App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht ?

» weiter ...



Privatsphäre
Einstellungen

verteidigt. Loch 3 (Par 3, 144m) ist das erste Par 3 am Platz, hier gibt's auch den ersten der beiden Trinkwasserbrunnen. Jedes der 18 Löcher des Platzes ist einer besonderen Steinsorte gewidmet, auf Loch 3 beispielsweise ist es der "Granitgneis aus dem Ötztal (380 Mio Jahre alt)". Das Basismaterial für Infotafeln, Bänke, etc. an den Löchern besteht jeweils aus dem dazugehörigen Steinmaterial. Die nachfolgenden Löcher sind alle von ähnlicher Charakteristik. Loch 8 (Par 4, 299m) ist insofern eine Ausnahme als dass es sich um ein Dogleg handelt, ab dem Knie geht das Fairway links bergab. Absolute Longhitter können links abkürzen, weniger spannend aber dafür wahrscheinlich vernünftiger ist es den Teeshot rechts ins Knie Richtung Fairwaybunker zu platzieren. Loch 9 (Par 4, 330m) geht bergauf und ist ein Dogleg rechts. Oberhalb des Grüns liegt ein großer Teich, darüber thront die Stöttalm als Halfwaystation.



Blick von der Stöttalm hinunter zu Grün Loch 9



Loch 14 (Par 4, 384m); Blick Richtung Westen

Die Back-Nine gehen dann wieder hinab Richtung Starthaus. In Erinnerung geblieben ist mir Loch 12 (Par 3, 166m) - wegen des runden Bunkers mit dem Baum in der Mitte. Weiter geht's dann im Zick-Zack-Kurs Richtung Loch 18 (Par 3, 171m), das für mich das Signature Hole des 18-Loch Championshipkurses in Mieming ist. Links wird das Grün von einem Teich verteidigt, rechts wartet ein Grünbunker auf verzogene Abschlüsse. Danach geht's am Starthaus vorbei wieder zurück zum Clubhaus bzw. ins Restaurant Greenvieh (mit der grünen Plastik-Kuh vorm Restaurant). Gönnen Sie sich hier was Gutes und lassen Sie die vielen Eindrücke vom Golfplatz Revue passieren.

Zusammenfassung



Starthaus

Rund 40 km westlich von Innsbruck liegt der Golfpark Mieminger Plateau auf einer sonnigen Hochebene umgeben vom herrlichen Bergpanorama der Tiroler Berge. Der 18-Loch Championshipkurs ist golferisch anspruchsvoll weil die Bahnen lang und eng sind. Weniger attraktiv ist das eher unspektakuläre Routing der Bahnen die sich vom Starthaus aufwärts im Zick-Zack Kurs Richtung Stöttalm (Halfwaystation) hochschrauben ehe dann - abwechselnd mit den Front-Nine Löchern - die Back-Nine Spielbahnen wieder nach unten führen.

Beurteilung aus der Sicht eines Greenfee-Gastes:

Anreise	2
Landschaft	1
Clubhaus	1
Personal Sekretariat	1
Übungsanlagen	n.g.
Platzdesign	2
Pflegezustand	1
Restaurant	n.g.
Wohlfühlfaktor	1
PreisLeistungsverhältnis	1
Homepage	2
TOTAL	1,33
(Schulnotensystem)	
n.g. nicht getestet	
Greenfee 18-Loch (Dienstag)	75.-
Par	72
Länge (m) (gelb)	6.120

Signature Hole:

Loch 18 (Par 3, 171m) ist zwar atypisch für den Platz aber das einzige Loch bei dem ernsthaft Wasser ins Spiel kommt.

Was bleibt noch in Erinnerung:

- * Das wunderschöne Panorama der Tiroler Bergwelt
- * Der komplett überfüllte Parkplatz (der erste schöne Tag nach mehreren Regentagen)
- * Der freundliche Bub beim Eingang vor dem Starthaus, der Bälle verkauft (fast so wie im Süden)
- * Die Stöttalm als Halfwaystation am höchsten Punkt der Anlage



[Golfpark Mieminger Plateau](#)

Artikel kommentieren



[druckerfreundliche Version](#)



[suchen](#)



[top](#)